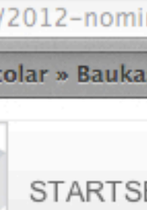
Jahresthema
Jurymitglieder
Preisverleihung
1. Preis
2. Preis
3. Preis
4. Preis
5. Preis
Sonderpreis
Weitere Projekte

Bauen & Wohnen
Das Magazin zum KFW–Award 2012
Download (PDF)



Weitere nominierte Projekte

WEITERE PROJEKTE MIT WEITBLICK

VILLA MIT CHARME

Die 1909 erbaute späthistorische Villa wurde 2011 saniert. Die Herausforderung…

MODERNES, OFFENES WOHNEN MITTEN IN MÜNCHEN

Das Haus liegt im zentrumsnahen Stadtteil Neuhausen und ist Teil…

GELUNGENES ENSEMBLE ZUM WOHNEN, ARBEITEN UND AUSSTELLEN

Das 1910 in Bonn gebaute Stadthaus wurde im Jahre 2010 vom…

SANIERUNG EINES EHEMALIGEN BAUERNHOFES

Der ehemalige Bauernhof liegt in Unterfranken im Kern eines Dorfes…

Gelungenes Ensemble zum Wohnen, Arbeiten und Ausstellen

Standort:	Bonn, Mechenstraße 25
Eigentümer/Bauherren:	Sibylle Feucht und Jürgen Starosta
Gesamtwohnfläche:	286 m2
Jahresprimärenergiebedarf:	26 kWh pro m2
Transmissionswärmeverlust:	0,27 W/m2K

Quelle: Hans Drexler/Drexler Guinand Jauslin Architekten GmbH

Das 1910 in Bonn gebaute Stadthaus wurde im Jahre 2010 vom Ehepaar Sibylle Feucht und Jürgen Starosta erworben und von Grund auf saniert. Ihr Ziel war es, sich ein Umfeld nach eigenen Vorstellungen zu schaffen, das in geeigneter Form Wohnen mit Arbeiten verbindet und hierbei auch einen Ausstellungsraum integriert. Gleichzeitig galt es, das Stadthaus hinsichtlich der modernsten energetischen Anforderungen auszurüsten.

Besonderer Wert wurde auf die Gestaltung der Fassade und die Integration in den umgebenden öffentlichen Raum gelegt. Dazu wurde die Straßenseite (Nordseite) aus energetischen Gründen, aber auch zur Wahrung der Privatsphäre weniger großzügig gestaltet, die Südseite (mit Blick in Richtung Venusberg) hingegen großflächiger umgesetzt.

Quelle: Hans Drexler/Drexler Guinand Jauslin Architekten GmbH

Ein weiterer Schwerpunkt der Sanierung war es, den modernen energetischen Anforderungen nachhaltig gerecht zu werden. Hierfür wurde eine Reihe von Maßnahmen realisiert, die insgesamt zu ausgezeichneten Energiewerten führen. Diese reichen von der Nutzung der Erdwärme in Verbindung mit einer Wärmepumpe, einer kontrollierten Wohnraumlüftung, der Installation einer Wandheizung und dem Einbau dreifach verglaster Holzfenster bis hin zur Dämmung aller Außenwände auf Passivhausniveau. Eine Regenwasserzisterne sorgt für eine ressourcenschonende Toilettenspülung, Gartenbewässerung und Waschmaschinennutzung.

Interessieren Sie sich für das Projekt?
Kontaktieren Sie uns unter kfw-award@kfw.de